

Wissenschaftliches Proseminar – Die 80er, ein widersprüchliches Jahrzehnt (gLV)

Angebot für	Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen Musik > Semesterkurse > Musikalische Allgemeinbildung > Musikgeschichte > Wissenschaftliches Proseminar
Nummer und Typ	BMU-VKLA-MOMA-03.19H.001 / Moduldurchführung
Beschreibung	Zuständiges Sekretariat: Sara.Hidalgo@zhdk.ch
Veranstalter	Departement Musik
Leitung	Dieter Ringli
Minuten pro Woche	90
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	Interessierte Studierende anderer Departemente melden sich zur Klärung der Voraussetzungen bis spätestens 1 Woche vor Semesterbeginn direkt bei der Kursleitung.
Zielgruppen	Dieser Kurs kann von Studierenden mit Profil Jazz und Pop im Kursbereich Vertiefung Geschichte besucht werden.
Lernziele / Kompetenzen	Ziel des Seminars im Bachelor ist die Erarbeitung relevanter Fragestellungen, der Umgang mit Sekundärliteratur und die Darstellung gewonnener Kenntnisse in einem kurzen Text und/oder in einem Referat.
Inhalte	Nach den Anfängen in den 50ern, der Experimentalphase der 60er und 70er in der die Popmusik (verstanden in ihrer ganzen Breite von Rock über Techno bis Hip-Hop und von Hitparade bis Experimentalkunst) als Gegenentwurf zum bürgerlichen Gesellschaftsmodell steht, wird sie in den 80ern zur breit akzeptierten, ideologiefreien Musikform, die zunehmend alle Bereiche des Alltags prägt. Der in den 80ern befürchtete Niedergang erweist sich rückblickend als Geburtsstunde der Popmusik als die alles beherrschende Musikform der Gegenwart. Die 80er sind daher ein widersprüchliches Jahrzehnt: einerseits erreicht die klassische Rock/Pop-Musik ihren ästhetischen Höhepunkt, andererseits wird die Worldmusic entdeckt und es entstehen neue, elektronisch geprägte Stile und Formen, die zwar noch Experimentalcharakter aufweisen, für die Zukunft aber wegweisend sind.
Termine	Montag, 10.00 bis 11.30 Uhr, ab 18. Februar 2019, Raum 5.F05
Bemerkung	2604-1